

Gemeinderatswahlen Brütten

Zu wählen sind: 5 Mitglieder inklusive Präsident/in



Ball Peter
SVP; bisher
57 Jahre alt
Gemeinderat 2014 – 2022

Bio-Landwirt, Experte Schweizer Hagelversicherung



Küng Florian
FDP; neu
40 Jahre alt
Vorstand Genossenschaft
Zentrum Brütten

Mitglied der Geschäftsleitung
und Finanz-Chef der grössten
Schweizer Pensionskasse



Kuhn Martin
ex officio Schulpflege
43 Jahre alt
Schulpflegepräsident 2015–2022

M.A. HSG, Leiter der Vorsor-
gerberatung beim Beratungs-
unternehmen Ernst & Young



Schäpper Erika
pgv; bisher
72 Jahre alt
Gemeinderätin 2014 – 2022

Primarlehrerin in Pension,
acht Jahre Mitglied in der
Sozialbehörde

Was sehen Sie aktuell als das grösste Problem in Ihrer Wohngemeinde?

Problem? Nein, Herausforderung!
Die noch anstehenden grossen Strassensanierungsprojekte und die Druckerhöhungsanlage strapazieren unsere Finanzen und die Ressourcen unserer Kanzlei.

Ich sehe gegenwärtig wenig Probleme in unserem Dorf. Es ist eine angenehme Wohngemeinde, wir haben es gut, und so soll es auch bleiben.

Brütten ist wunderschön, muss sich trotzdem weiterentwickeln, um attraktiv zu bleiben. Dafür benötigen wir aktuell vor allem bessere ÖV-Verbindungen in Richtung Zürich, mehr attraktiven Wohnraum für Familien und tiefere Steuern.

Wie bringen wir junge Menschen dazu, Verantwortung in einer Gemeinde zu übernehmen?
Die Vernetzung mit anderen Gemeinden muss intensiviert werden – wir können nicht alle Probleme allein lösen!

Wofür setzen Sie sich in den nächsten vier Jahren auf kommunaler Ebene ein?

Geld ausgeben nur dort, wo nötig und sinnvoll, wie auch die Anliegen der Bevölkerung ernst nehmen und sie auch einbinden, wo sinnvoll (Jugend, Gesundheit, Alter). Der Gesellschaft muss wieder Sorge getragen werden.

Das Arbeitsplatzgebiet «Chätzler» ist ein wichtiges Vorhaben, damit wir das Gewerbe im Dorf behalten können. Auch die Wohnqualität liegt mir am Herzen. Brütten soll ein lebendiges und attraktives Dorf mit tiefen Steuern sein.

Zusammen mit dem Schulteam und der Schulpflege setze ich mich für eine starke, gut ausgestattete Schule in Brütten ein, die fördert und fordert. Eine offene und direkte Kommunikation ist mir wichtig

Es ist mir sehr wichtig, dass unser Dorf attraktiv bleibt für alle Generationen.

Aus welchem Grund sollen die Stimmberechtigten Sie wählen?

In meinen Jahren als Gemeinderat konnte ich mir einen grossen Wissensschatz aneignen, konnte verschiedene Projekte umsetzen und ich möchte gerne die Arbeit bei den vorher aufgeführten Themen weiterführen.

Als Finanz-Chef einer grossen Schweizer Pensionskasse weiss ich, wie man verantwortungsbewusst mit fremdem Geld umgeht.

Seit mehr als 20 Jahren durfte ich in vielen politischen Funktionen und der Privatwirtschaft breite Erfahrungen sammeln. Gerne möchte ich diese einbringen, um unsere Gemeinde in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Im Moment laufen im sozialen Bereich einige Baustellen, die ich seit Jahren betreue und die ich gerne noch abschliessen würde.



Sichler Martin
pgv; bisher
48 Jahre alt
Gemeinderat 2020 – 2022

Arbeitet seit 2003 bei Winterthur Gas & Diesel als Entwicklungsingenieur



Stähli Fritz
Parteiunabhängig; bisher
60 Jahre alt
Gemeinderat 2010 – 2022

Technischer Kaufmann, Steuerspezialist

In den nächsten Jahren stehen noch einige kapitalintensive Projekte an, die wir finanzieren müssen (Schulhauserweiterung, Druckerhöhungsanlage, Garage Zentrumsbau, Sanierung der letzten Strassenzüge). Das braucht gute Planung, damit kurzfristig benötigtes Kapital zurückgezahlt werden kann.

Erfreulicherweise kennt Brütten keine grösseren Probleme. Allfällige zukünftige Schwierigkeiten packen wir gezielt und lösungsorientiert an. Dabei gilt unser Interesse den Einwohnerinnen und Einwohnern.

Neben einem mittelfristig ausgeglichenen Budget mit stabilem Steuerfuss liegt mir das Projekt Solaraction am Herzen. Bei einem allfälligen Wärmeverbund im Zentrum möchte ich den Weg öffnen für innovative Lösungen.

Erhaltung und Erweiterung von Treffpunkten der Bevölkerung und Vereine im Dorf. Unterstützung der Genossenschaft im Zentrum sowie des Arbeitsplatzgebiets im Chätzler. Vielseitige Kultur und stabiler Steuerfuss.

Es ist mir gelungen, etwas Ruhe in die Gemeindefinanzen zu bringen. Ich habe in meiner Zeit als Gemeinderat viel positives Feedback erhalten. Ich kann mich gut in eine Kollegialbehörde integrieren und habe noch einige Ideen.

Nach 12 Jahren als Gemeinderat bin ich noch immer motiviert und würde mich auf die zusätzlichen Aufgaben als Gemeindepräsident freuen. Ich bin Brüttener und setze mich immer für Brütten ein.

In Brütten angekommen

Amtseinsetzung des Pfarrers

von Susanne Gutknecht

Rund drei Monate nach seiner Wahl durch die damaligen Mitglieder der Kirchgemeinde Brütten, feiert Pfarrer Matthias Bordt nun seine offizielle Amtseinsetzung.

Kaum begonnen, hatte Pfarrer Matthias Bordt bereits eine neue Heimat in der Kirchgemeinde Breite gefunden. Ende Dezember wurde er mit einem hervorragenden Ergebnis, wie Kirchgemeindepäsidentin Rahel Rageth schreibt, in die Kirchgemeinde gewählt. Er trat die Nachfolge von Pfarrer Leonhard Jost an.

Gesichter hinter Masken

«Gut eingelebt» habe er sich bereits in seiner Ortskirche Brütten. «Ich wurde warmherzig empfangen und in den verschiedensten Bereichen durch die Brüttener Kirchenpflege, die Kirchenmitglieder und auch schon aus den anderen Ortskirchen unterstützt.» Einziger Wermutstropfen war einmal mehr Corona und die vielen Anlässe, die nicht stattfanden. «Es wäre für mich wichtig gewesen, die Leute zu treffen, um sich kennenzulernen», sagt der Pfarrer, «aber es ist schwierig, sich von Menschen in Schutzmasken das Gesicht zu merken.» Mittlerweile scheint ihm dies jedoch gut gelungen.

Proaktiv kennenlernen

Wie jede Kirchgemeinde hat auch die Ortskirche Brütten ihre eigenen Erwartungen, Abläufe und Regeln, die man kennenlernen muss, um sich in der Gemeinde zurechtzufinden. «Aber nicht nur Abläufe sind verschieden, auch die Menschen», sagt Bordt. Der neue Pfarrer ging proaktiv vor durch zahlreiche Besuche, Telefonate, besuchte Gemeindeversammlungen, feierte Taufen und eine Konfirmation, war an Seniorennachmittagen präsent, gestaltete etliche Ab-

dankungen und nicht zuletzt an zahlreichen Gottesdiensten lernte er die Gemeindeglieder persönlich kennen - und sie ihn. «Ich mache immer wieder - hoffentlich nur «neue» - Fehler, bin aber auch dankbar zu hören, dass mancher Anlass gut gelungen ist.»

Amtseinsetzung am 20. März

Der Start in sein neues Tätigkeitsfeld war nicht einfach, da in diese Zeit auch der Aufbau und die Ausgestaltung der neuen Kirchgemeinde Breite gefallen ist. Somit wurde sein Beziehungsgeflecht erweitert. Matthias Bordt sagt dazu: «Ich wurde auch hier herzlich willkommen geheissen und werde auch auf dieser Ebene der Gesamtgemeinde von vielen Mitarbeitenden und Behördenmitgliedern unterstützt und getragen.» Da er in den laufenden Prozess eintritt, sei sein Beitrag zur Fusionsvorbereitung naturgemäss bescheiden ausgefallen, sagt er. «Inzwischen denke ich mit und packe gerne mit an.»

Die offizielle Amtseinsetzung von Pfarrer Matthias Bordt findet am Sonntag, 20. März, um 10.15 Uhr in der reformierten Kirche Brütten statt. In diesem Regionalgottesdienst wird Matthias Bordt sein Amtsgelübde ablegen und offiziell von Dekan Stefan Rathgeb in sein Amt eingesetzt. Es ist der einzige Gottesdienst, der an diesem Sonntag in der Kirchgemeinde Breite stattfindet. Mit diesem Akt endet auch die Tätigkeit und Verantwortung der Pfarrwahlkommission. ■

